

Protokollauszug

aus der

29. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 01.06.2017

öffentlich

Top 3 Informationen des Jugendamtes

Frau Reisenweber (FB Kinder, Jugend und Familie) teilt mit, dass es zum Stand der **unbegleiteten minderjährigen Ausländer** seit der letzten Sitzung des Jugendhilfeausschusses keine Veränderungen gibt.

Herr Tölke verweist auf die derzeitige Sanierung der zu **Kita „Sternschnuppe“** nach dem Brand. Er teilt mit, dass die AWO darum gebeten hat, die Einrichtung frühestmöglich für den Kita-betrieb freizugeben. Vor der Freigabe für die Nutzung soll ein Raumlufgutachten erstellt werden. Erst danach kann eine Freigabe für den Bezug der Einrichtung erfolgen.

Herr Kulke fragt nach dem aktuellen Stand zum **PLuS-Programm**. Er hat Informationen, dass jede Schule nur 2 Projekte mit demselben Träger beantragen könne.

Frau Reisenweber bestätigt, dass dies aufgrund der mangelnden Qualität der Anträge mit einem Träger so entschieden wurde. Die Anträge in der vorliegenden Qualität waren so, dass sie hätten zurückgeschickt werden müssen. Man hat sich aufgrund der Wichtigkeit des Projektes für die Durchführung entschieden. Dazu besteht Konsens mit dem Träger.

Herr Kulke weist darauf hin, dass die Schulen das Konzept einreichen, nicht die Träger.

Herr Ströber fragt, ob es noch eine Information zum Antragsstand gibt.

Frau Reisenweber erklärt, dass bis zum 30.06.2017 die entsprechenden Bescheide an die Schulen geschickt werden sollen. Derzeit sind die Prüfungen noch nicht abgeschlossen.

Herr Schubert informiert über den **aktuellen Stand der Kita-Situation**. Er sagt zu, dies regelmäßig als Information der Verwaltung aufzunehmen. Anhand einer Präsentation gibt er einen Überblick über die aktuelle Auslastung der Potsdamer Einrichtungen. Er stellt die Grundlagen der Planung vor und verweist auf die Prognose. Dabei betont er, dass nach aktuellem Stand die Planung aufzugehen scheint.

Er weist darauf hin, dass es eine neue Situation bei der Betreuung von Kindern aus anderen Bezirken in Berlin gibt. Die Bezirksämter sind mehrheitlich dazu übergegangen, Kinder aus anderen Gemeinden nicht mehr aufzunehmen. Die Auswirkungen für Potsdam sind derzeit noch nicht absehbar.

Herr Schubert teilt mit, dass für die Planung möglichst die Zahlen genommen werden, die sehr nah am neuen Kita-Jahr liegen.

Abschließend stellt er die Entwicklung des Platzangebotes in Potsdam dar und stellt den Planungsstand in den einzelnen Sozialräumen vor und geht dabei zunächst auf den Sozialraum I ein.

Zur Kita „Fahrländer Landmäuse“ teilt Herr Liebe mit, dass auf dem Grundstück in Containerbauweise weitere 40 Plätze geschaffen werden sollen. Im Mai 2018 soll die Erweiterung voraussicht-

lich bezugsfertig sein. Der bisher bestehende Bedarf kann damit gedeckt werden. Er dankt in diesem Zusammenhang den Mitarbeiterinnen aus dem Kita-Tipp für die gute Zusammenarbeit.

Anschließend stellt Herr Schubert die Planungen für die Sozialräume II bis VI vor. Danach erläutert er das weitere Vorgehen.

Herr Otto betont, dass es Ziel sein müsste, perspektivisch einen Puffer an Kita-Plätzen zu haben, um auch die Wahlmöglichkeit sicherzustellen. Er fragt, ob die Errichtung von Einrichtungen in den Bebauungsplänen berücksichtigt werden könne.

Herr Schubert erklärt, dass dies grundsätzlich auch so gehandhabt wird. Derzeit gibt es hier aber einen Nachholbedarf. Er macht darauf aufmerksam, dass bisher bereits ein Puffer eingeplant ist.

Frau Dr. Müller macht deutlich, dass hier ein guter Ansatz für eine gute Planung gelungen ist. Sie fragt, wie die Herausforderung, diesen Planungsgrundsatz zu transportieren und in andere Verwaltungsprozesse einzugliedern, nun gelöst werden soll.

Herr Schmolke fragt, ob die Errichtung einer Kita in Krampnitz bereits geplant sei.

Herr Schubert erklärt, dass der Fachbereich Kinder, Jugend und Familie an der Planung beteiligt ist. Ziel ist die Versorgung mit Kita-Plätzen, wenn die ersten Bewohner in Krampnitz einziehen.

Herr Ströber kann sich nicht vorstellen, dass Kita-Plätze als Puffer vorgehalten werden, die nicht besetzt sind.

Herr Tölke erklärt, dass das Personal nur anhand der vorhandenen Kinder bezahlt wird. Der Träger erhält jedoch weiterhin die Miete sowie beispielsweise die Kosten für Reinigung.

Frau Dr. Müller fragt, ob das Gutachten zu Kita vorliegt und die Möglichkeit besteht, dass in einer der nächsten Sitzungen des Jugendhilfeausschusses die wesentlichen Inhalte des Gutachtens vorgestellt werden.

Dies wird von Herrn Tölke zugesagt.



Aktuelle Kita-Situation und Grundlagen der Kita-Bedarfsplanung 2016/2017

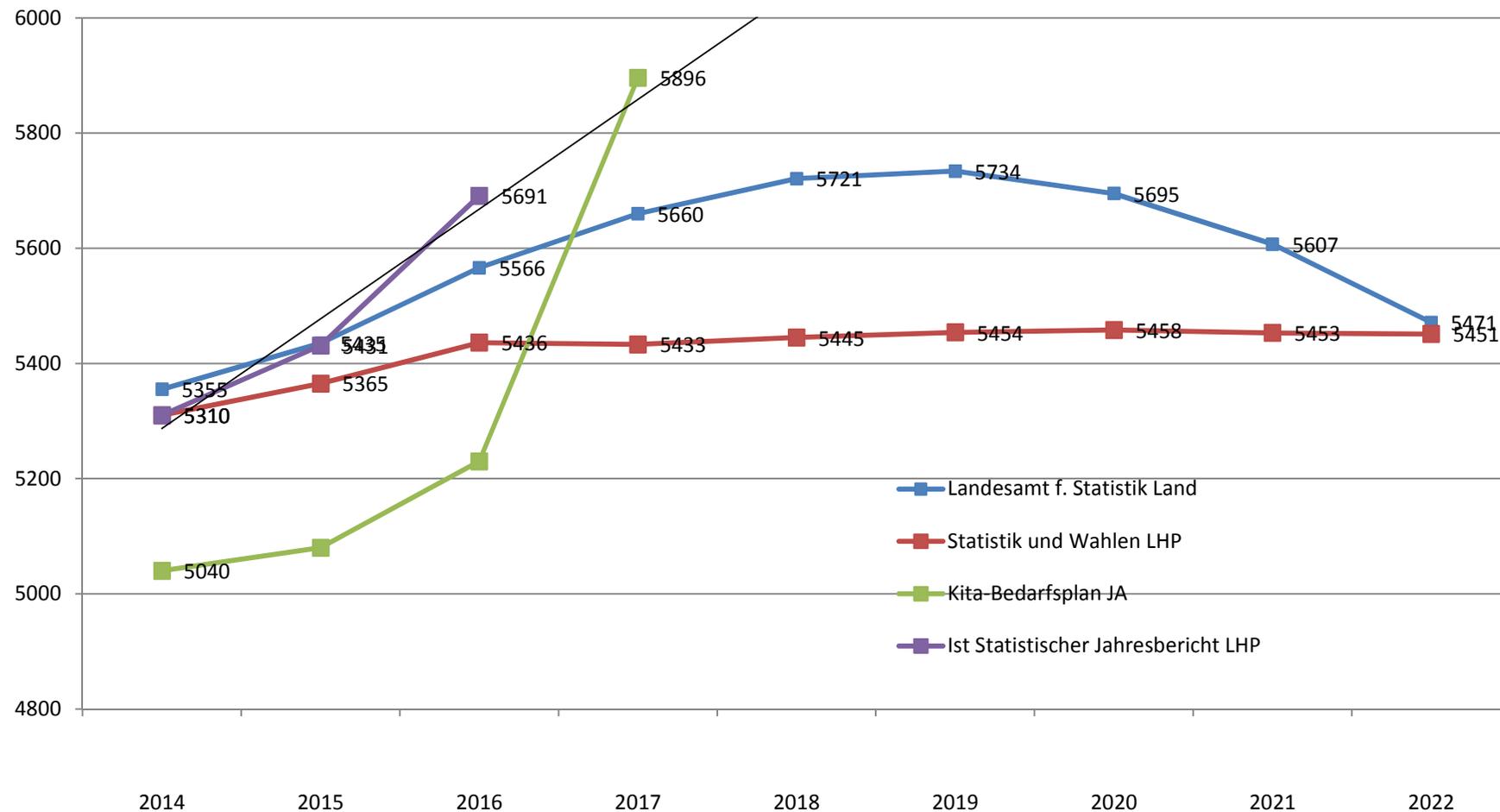
Auslastung der Potsdamer Einrichtungen

- Mit Stand 1. März 2017 konnten ca. 350 vorhandene Kita-Plätze im Krippen und Kindergartenbereich nicht belegt werden
- Gründe für nicht belegte Plätze waren insbesondere:
 - Personalmangel (ca. 200 Plätze)
 - Bauliche Gründe (ca. 100 Plätze)
 - Konzeptionelle Gründe (ca. 50 Plätze)

Ideale Grundlage zur Berechnung der Bedarfe

- Kita-Bedarfsplanungen werden auf der **Basis der Bevölkerungsprognose von Statistischen Ämtern** (Land oder Stadt) erarbeitet.
- Die benötigte Platzzahl für ein Jahr wird errechnet, in dem von der Prognosezahl für das Jahr die Zahl der Kinder abgezogen werden die außerhalb der Stadt betreut werden und um die Zahl der Kinder ergänzt wird die zusätzlich aus dem Umland betreut werden.
- Diese Gesamtzahl wird mit der Belegungsquote ins Verhältnis gesetzt und ergibt die Zahl der geplanten Plätze.

Krippe: IST / Prognose Land, Stadt (Jahresende) u. Bedarfsplan (Kitajahr)



Grundlage zur Berechnung der Bedarfe

- Die Fachplanungsprognose für das Jahr 2017 basiert auf den IST-Kinderzahlen vom 01.03.2016
- Das Bevölkerungswachstum des Vorjahres wurde berücksichtigt.
- Linearer Anstieg der Bevölkerung als prognostische Grundannahme der Fachplanung
 - **Ausgangsbasis für die Berechnung der Bedarfe im Kita-Jahr 2016/2017 und folgend 2017/2018**

Berechnung Planungsquoten 2016/2017

- Durchschnittliche Betreuungsquote des Jahres 2014/2015 als Basisprozentsatz
- Ergänzt um Faktoren, die zusätzliche Bedarfe produzieren können:
 - Asyl- und Flüchtlingsmigration
 - Auslaufen des Betreuungsgeldes
 - Auswirkungen der neuen Elternbeitragssatzung
 - Sanierungen oder räumlichen Bedingungen der Einrichtungen
 - Konzeptionellen Besonderheiten
 - Vorhalten von Plätzen für Geschwisterkinder und andere Bedarfe
 - schnelleres Bevölkerungswachstum, als es derzeit prognostiziert wird
 - Verschiebung der Altersstrukturen zu Lasten der Krippenplätze
 - Rückstellungen vom Schulbesuch
 - Anwahlverhalten der Eltern bei Grundschulen

Planungsquoten für das Kita-Jahr 2016/2017

Altersgruppen	Durchschnitt Vorjahr	Faktoren für mögliche zusätzliche Bedarfe	Planungsquote 2016/2017
Kinderkrippe (0 bis unter 3 Jahre)	59,33 %	16,92 %	76,25 %
Kindergarten (3 Jahre bis Schuleintritt)	98,36 %	5,25 %	103,61 %
Hort (Grundschulalter)	65,56 %	4,50 %	70,06 %

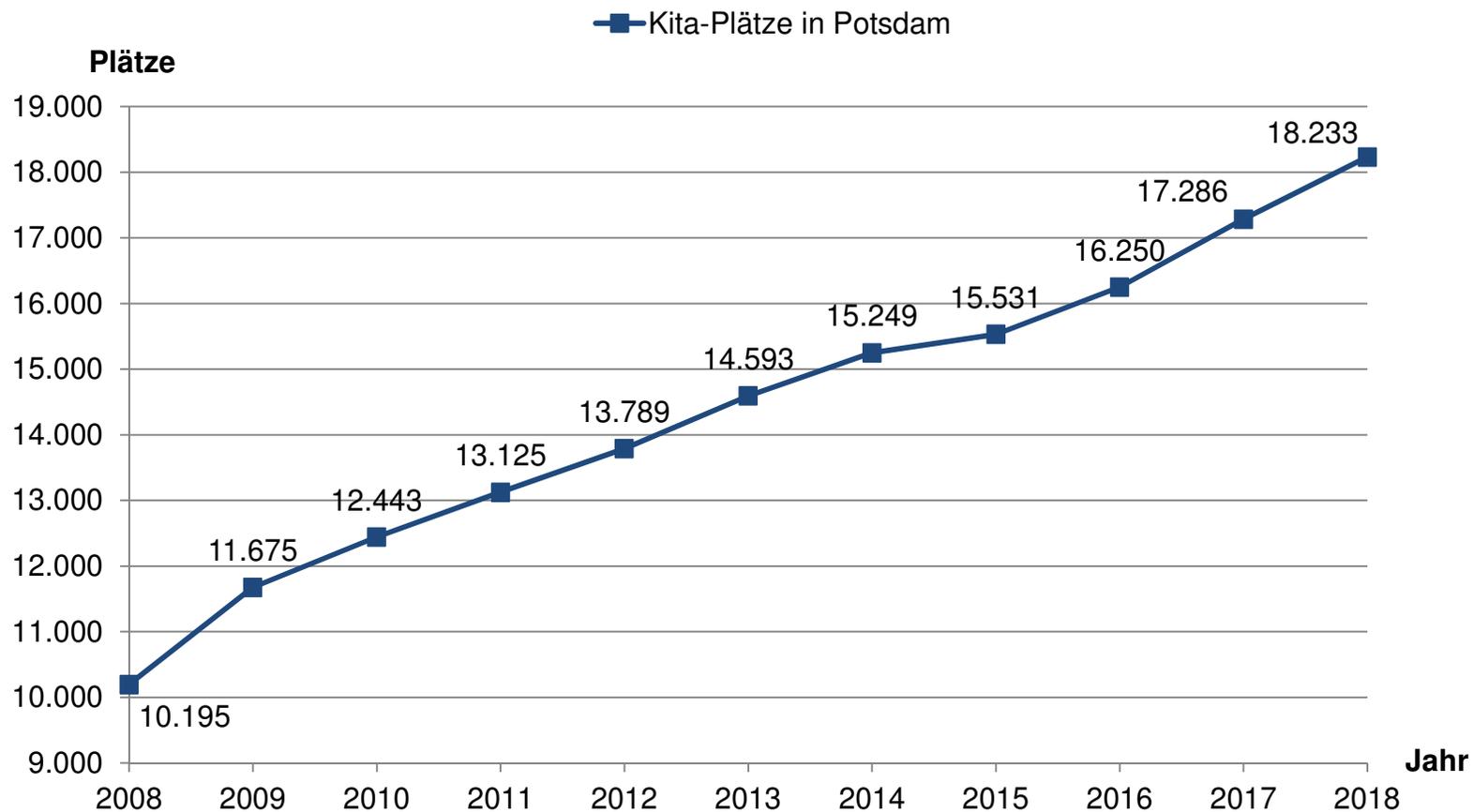
Kita-Fachplanungsprognose 2016/2017

Altersgruppen	Bevölkerung Juni 2015	Bevölkerung Juni 2016	Aufwuchs pro Jahr (von 2015/16)	Annahme Fachplanung für 2017
0-3 Jahre	5.282	5.589	307	5.896
3-6 Jahre	6.317	6.362	45	6.407
6-12 Jahre	9.202	9.624	422	10.046

Berechnung des Kita-Bedarfs 2016/2017

- Planungsquoten
 - Belegungsquote Vorjahr addiert um Faktoren
- Annahmen zur Bevölkerungsentwicklung
 - IST-Bevölkerung und Zuwachs des Vorjahres
 - **Im Ergebnis prognostizierter Gesamtbedarf für das Kita-Jahr 2016/2017 inkl. unvorhersehbarer Bedarfe**

Entwicklung Platzangebot in Potsdam





Aktuelle Kita-Ausbauplanung Stand 1. Juni 2017

Sozialraum I

Träger	Einrichtung	Standort	Plan	Neue Plätze			Status
				Krippe	KiGa	gesamt	
ASG	Seepferdchen	Hauptstraße 22	II/2018	11	0	11	-Träger plant - Termin kritisch
ASG	Seepferdchen II	Hauptstraße 19	II/2019	40	50	90	
NN	Kita	Fahrland, Flur 1, Flurstück 288	I/2018	40	50	90	-Haushaltsmittel müssen in den WP 2018/2019
Investor	Kita	Fahrland, Flur 3, Flurstück 313	offen	90	150	240	-Investor plant -B-Plan Änderung muss erfolgen
Treffpunkt Fahrland	Fahrländer Landmäuse	Marquardter Str. Ausbau	II/2018	40	0	40	-KIS setzt Maßnahme um
gesamt				221	250	471	

Sozialraum II

Träger	Einrichtung	Standort	Plan	Neue Plätze			Status
				Krippe	KiGa	gesamt	
ETBF	Kita	Horst-Bienek Straße	III/2018	40	50	90	-ETBF setzt Maßnahmen um
ETBF	Kita	Gartenstadt Nord	IV/2019	40	50	90	
FH Potsdam	Modell-Kita	Campus Pappelallee	II/2020	10	20	30	-Fertigstellung neuer FH Standort offen
Fröbel	Kita	Konrad-Zuse-Ring	I/2018	40	80	120	-Termin Inbetriebnahme unrealistisch
AWO	Hort	In der Feldmark 28	III/2017	0	26	26	
FidL	Kita	Golmer Chaussee 32-36	I/2019	70	80	150	-Bauantrag wurde eingereicht
Investor	Kita	In der Feldmark 14	offen	40	50	90	-Keine Planung des Investors vorliegend
Kinderwelt	Kita	Karl-Liebknecht-Str.	2020	30	30	60	-Träger in der Planungsphase
gesamt				270	386	656	

Sozialraum III

Träger	Einrichtung	Standort	Plan	Neue Plätze			Status
				Krippe	KiGa	gesamt	
AWO	Ersatzstandort Inselmäuse	Burgstraße 23	I/2019	12	25	37	-KIS plant Bau- maßnahme derzeit
Sanierung sträger	Krippe, Kindergarten	diverse Standorte in Prüfung	2021	41	50	91	-Fertigstellung erst mit Mehrbedarf durch Potsdamer Mitte
			gesamt	53	75	128	

Sozialraum IV

Träger	Einrichtung	Standort	Plan	Neue Plätze			Status
				Krippe	KiGa	gesamt	
Kinderwelt	Krippe, Kindergarten	Stahnsdorfer Straße 77	III/2017	76	60	136	
KIS Liegen- schaft	Krippe, Kindergarten	August-Bier- Straße 11	offen	30	30	60	-Haushaltsmittel müssen in den WP 2018/2019
			gesamt	106	90	196	

Sozialraum V

Träger	Einrichtung	Standort	Plan	Neue Plätze			Status
				Krippe	KiGa	gesamt	
KIS Liegensch aft	Kita Pietschkerstr.	Pietschkerstr. 14-16	III/2020	90	110	200	-Haushaltsmittel müssen in den WP 2018/2019
			insgesamt	90	110	200	

Sozialraum VI

Träger	Einrichtung	Standort	Plan	Neue Plätze			Status
				Krippe	KiGa	gesamt	
Kinderwelt	Krippe, Kindergarten	Am Havelblick	I/2019	55	50	105	-Träger plant Umsetzung
EJF	Kita Potsdam Kids	H.-Mann-Allee 103	III/2017	56	87	143	
Pdm. Betreuungshilfe	Krippe	Ginsterweg 3	IV/2019	40	0	40	-Umbau erst nach Auszug Regional- team
Hoffbauer Kinder	Kita	Hermanns- werder	III/2018	40	60	100	-Verhandlungen zur Refinanzierung laufen
gesamt				191	197	388	

Übersicht Kita-Ausbauplanung

- Bisherige Ausbauplanung im Rahmen der Kita-Bedarfsplanung (ohne Hort-Plätze) bis voraussichtlich 2021:
 - 931 Krippen Plätze (0-3 Jährige)
 - 1.108 Kindergarten Plätze (3 Jahre bis Schuleintritt)
 - **2.039 Plätze insgesamt (0 Jahre bis Schuleintritt)**
- Darüber hinaus weitere Standorte in Prüfung

Weiteres Vorgehen

- Gesprächsangebote an die Projektträger (Errichter, Betreiber) um im Juni / Juli am Tisch des Beigeordneten jeweils mit Jugendamt und Bauverwaltung gemeinsam Möglichkeiten der Beschleunigung zu besprechen.
- Suche weitere Kita-Standorte in Sozialräumen mit Bedarf.
- Vorstellung der Ergebnisse der Gespräche im JHA nach der Sommerpause
- Vorlage der aktualisierten Kita-Bedarfsplanung 09/2017 und Sondertermin JHA oder Extratermin zur Kita-Bedarfsplanung gemeinsam mit AG78, Elternbeirat u.w. Interessierten
- Erstellung integrierte Kita-Hort-Schulplanung